



Editorial

Die « Chartre » hat bis jetzt einen bekannten Platz unter denen, die sich bisher mit den Gebäuden und Stätten einer « zisterziensischen Kulturlandschaft » beschäftigen. Seien dies die privaten Besitzer, die staatlichen Eigentümer oder die Gemeinschaften, die sich um dieses kulturelle Erbe sorgen. Ihnen allen gemeinsam ist die Sorge um den historischen Wert Orte, deren ökologischer Bedeutsamkeit und deren Kapital für einen nachhaltigen europäischen Tourismus.

Trotz dieser nachhaltigen Solidarität der Mitglieder der Chartre, die die Chartre hervorgerufen hat, ist sie bei den öffentlichen Trägern, dem universitären Milieu und den Massenmedien wenig bekannt. Wir waren wichtige Akteure bei « Cîteaux 98 », wir sind Mitglied bei « Europa nostra » und das französische Kulturministerium half uns bei der Installation der « europäischen Foren zisterziensischer Kultur ». Endlich müssen wir auch einen ideellen



Abbaye d'Alcobaça © H. GAUD

Zusammenfassung :

- Aktivitäten der « Chartre » 2
- Actualität der Stätten 3



Abbaye d'Alcobaça © H. GAUD

Gewinn aus dem Gewicht von 2 Millionen Besuchern unserer Zisterzienserstätten, der Konzerte und der Kolloquien erhalten. Unsere Zukunft liegt in der Kommunikation unserer Angebote !

Anfangen müssen wir damit bei unserer eigenen Organisation. Bisher erschien das « Bulletin » 2-3mal jährlich, jedem Mitglied der Chartre zugeschickt. Das ist zuwenig für alle die, die sich für die « Chartre » interessieren. Nur ein Beispiel : ein zur Chartre gehörender ehrenamtlicher « Klosterführer » entdeckte erst beim jährlich in Paris stattfindenden « Salon du Patrimoine », dass die Chartre eine Fortbildung für « Klosterführer » in Cîteaux anbietet. Dank des Internets können wir mit diesem digitalen Bulletin eine Vielzahl von Personen erreichen - sowohl die Mitglieder der Chartre als auch andere Interessierte.

Diesen Fortschritt in der Kommunikation, der von den Teilnehmern der Generalversammlung in « La Ramée » gewünscht wurde unterstützen wir mit diesem « Newsletter ». D.h., dass jede zisterziensische Stätte sich mit ihren Angeboten einbringen kann und damit nach und nach ein europäisches Kommunikationssystem der Zisterzienserstätten entstehen kann.

Der Präsident



Aktivitäten der « Chartre »

Generalversammlung 2009 in Alcobaça (Portugal)

Sie wird am Freitag, 1. Mai 2009 in Alcobaça in Portugal stattfinden. Das Programm und die Anmeldung werden demnächst gegeben. Der Flug nach Portugal muss von jeder Delegation organisiert werden.

Zunächst wird es ein Programm geben, das von Irène Bien (Herkenrode) und Jean-Louis de Lagausie (Fontfroide) gestaltet ist mit einer umfassenden Exkursion der portugiesischen Zisterzienserabteien. Hier ist die Zusammenfassung :

Donnerstag 30.04.09

Verabredung am Lissabon Flughafen

Am Ende des Nachmittags, Transfer nach Alcobaça

Abendessen und Übernachtung

Freitag 01.05.09

Generalversammlung

Besichtigung von Alcobaça

Abendessen mit Musik

Übernachtung in Alcobaça

Samstag 02.05.09

Besichtigung von Santa Maria de Cós und Batalha

Mittagessen in Batalha

Transfer nach Lamego

Abendessen in Tarouca

Übernachtung in Lamego

Sonntag 03.05.09

Besichtigung von Salzedas, Tarouca und São Christovão de la Fões

Mittagessen in São Christovão de la Fões

Mögliche Besichtigung von Celas in Coimbra

Übernachtung in Nazaré

Lundi 04.05.09

Besichtigung der Stadt Obidos und der Abtei Almoester.

Mittagessen in Lissabon und Transfer nach dem Flughafen

Zunächst werden das vollständige Programm und die Preise (etwa 350-400 € in Doppelzimmer + 75 € Einzelzimmer) ausgegeben. Achtung : die Flüge nach und von Portugal sind nicht eingeschlossen.

Georg Kalckert (Abtei Heisterbach) hat auch ein kürzeres Programm entwickelt, das wie

folgt aussieht :

Donnerstag, 30.4.09

18.35 Uhr Abflug Frankfurt/Main

20.40 Uhr Abkunft Lissabon

Transfer zum Hotel in Alcobaça

Freitag, 1.5.09

9.00 Uhr Assemblée générale

Besichtigung von Alcobaça und Abendessen mit Programm

Samstag, 2.5.09

19.05 Uhr Abflug Lissabon

23.15 Uhr Abflug Frankfurt/Main

Die Kosten betragen für die Reise für Flug und Hotel pro Person 322 € Doppelzimmer – 360 € Einzelzimmer. Wenn Sie Interesse an dieser Reisemöglichkeit haben, wenden Sie sich bitte an das nachstehende Reisebüro und buchen dort Ihren Platz : Rheintourist Reisebüro (www.rheintourist.com) – Bahnhofstrasse 4a – D 53604 Ban Honnef – Tél 02224-93890 Fax 02224 – 938950 – info@rheintourist.com



Abbaye d'Alcobaça © H. GAUD

Kurzmitteilungen

Mitgliederbeiträge 2008

Ein Drittel der Mitglieder ist im Zahlungsverzug. Danke, dass Sie sich an die Überweisung des Mitgliedsbeitrages erinnern – wir ersparen uns damit die Portokosten. Nach Eingang der Zahlung ersparen wir uns natürlich nicht die Zusendung einer Quittung.

Fortbildung in Cîteaux (November 2008)

Das Gästehaus in Cîteaux ist komplett renoviert und 40 Teilnehmer einer Fortbildungsmaßnahme haben davon profitiert. Sie kamen aus den zisterziensischen Stätten von Pontigny, Le Vignogoul, Preuilly, Clairvaux, La Ramée, Vauclair, Le Val, Villers la Ville, Fontenay, Cîteaux, Aulps, La Crete, Belmont, Grandpré, Valloires, Vauluisant, Noirlac.

« Salon du Patrimoine » (November 2008)

Wie in jedem Jahr war die « Charte » präsent, dank der finanziellen Unterstützung von 8 Zisterzienserstätten, die ein Drittel der Kosten übernommen haben. Angenehm war die Nachbarschaft zur Vereinigung der weinproduzierenden Klosterstätten (Zisterzienser und Karthäuser). Die Ministerin Christine Albanel trug ein Grußwort für die Charte bei.

Neue Ausgabe der Karte « IGN 911 : France cistercienne »

Der öffentliche Verkaufspreis beträgt 5,05 €. Die Charte als Mitherausgeberin verkauft sie den Mitgliedern für 3,80 €. Wenden Sie sich zum Erwerb der Karte an die Charte.

Bücher

Le Rêve cistercien von Pressouyre und der *Routier* von B. Peugniez sind ausverkauft. Die französische Ausgabe von *Abbayes cisterciennes* von Leroux-Dhuys und Gaud sind erneut erhältlich (4.Auflage, 39€).

Neues Logo

Während der Jahreshauptversammlung von La Ramée und bei zwei späteren Vorstandssitzungen wurde beschlossen, die Plakette zu verändern, die unser Logo an den Eingängen unserer Standorte vorstellt. Unser Grafiker hat also den im alten Logo enthaltenen Schriftzug « Straße der Zisterzienser » zurückgezogen. Der Name der Charte erscheint nun auf einer zweiten, kleineren Plakette. Alternativ dazu kann diese Plakette in der jeweiligen Landessprache abgefaßt werden.



CHARTÉ EUROPÉENNE DES
ABBAYES ET SITES CISTERCIENS

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Reisen

Der Präsident Jean-Francois Leroux-Dhuys hat die Charte in Morimondo (It) anlässlich der Feiern zum Abschluss der Renovierungsarbeiten nach 25 Jahren vertreten. In Aulps war er zum 3. « Zisterziensertag der AAANDA », in Lucelle zum Kolloquium über die Geschichte dieser grenzüberschreitenden Abtei im 18. Jhd. Georg Kalckert hat die Charte beim Fo-

rum der polnischen Zisterzienserstätten in Pelplin vertreten. Jean-Louis de Lagausie und Irene Bien sind nach Portugal gefahren, um unsere nächste Generalversammlung in Alcobaca vorzubereiten.

Actualität der Stätten

Aulps (France – Rhône-Alpes) : parution d'une synthèse grand public



Entièrement consacré à l'abbaye d'Aulps, le premier volume de la collection Culture 74 éditée par l'office départemental d'action culturelle de la Haute-Savoie est paru. L'ouvrage réunit les textes de l'historien Arnaud Delerce, des archéologues Anne Baud et Joël Serralongue et de l'architecte Guy Desgrandchamps. Au sommaire : historique détaillé, point sur dix années de fouilles archéologiques et présentation des choix architecturaux. Plus d'une centaine de plans, des encarts, des photos et dessins agrémentent des textes d'une grande rigueur scientifique destinés au grand public. Sainte-Marie d'Aulps, une abbaye cistercienne en Chablais. 94 pages, 15 €. Renseignements : culture.abbaye@valleedaulps.com.

Bierzwnik (Pologne – Poméranie Occidentale) : Centre du Dialogue Cistercien en Pologne

Depuis 2005 la paroisse catholique romaine et l'Association de la Protection du Patrimoine Cistercien à Bierzwnik/Marienwalde font des actions pour développer le dialogue entre les sites concernés par la Route Cistercienne. En effet nous sommes la seule abbaye polonaise membre de la Charte Européenne des Abbayes et Sites Cisterciens. Dans notre abbaye nous voudrions participer à la Route Cistercienne européenne par des expositions qui présentent des sites cisterciens de différents pays. En 2008 nous avons accueilli l'exposition préparée par l'abbaye de Chorin



(Brandebourg), intitulée « Via Imperii », qui présentait les abbayes et sites cisterciens le long de la partie allemande de la voie impériale, de l'île Rügen dans la Baltique jusqu'à Rome. En 2009 (printemps et été) nous accueillerons une exposition concernant des abbayes du Mecklembourg, préparée par nos amis de l'abbaye à Bad Doberan, et une exposition d'Ås (Suède), préparée à l'occasion de 800e anniversaire de la fondation de cette abbaye. Notre Association est en train de préparer une exposition sur notre abbaye à Bierzwnik/Marienwalde (en polonais, allemand et français), dans l'espoir de la présenter aux amis de la Charte.

Contact : teresa.swiercz@op.pl

Cercanceaux (France – Île de France) : des nouvelles du marais...



Les 15 hectares de l'enclos monastique de l'abbaye sont protégés au sud depuis 2006 par « La Sablière de Cercanceaux », étang de 60 hectares géré par le Conservatoire des Espaces Naturels de la Région Centre. L'ouest est protégé par un espace VTT inconstructible aménagé réservé aux jeunes. La protection des espaces Est et Nord est en cours de réalisation par le Conseil Général de Seine et Marne qui aménage les 29 hectares du « Marais de Cercanceaux » en Espace Naturel Sensible. L'aménagement comprend une passerelle sur le « Ru des moines » qui nous relie à l'ENS de la Région Centre, un sentier de randonnée qui longe un espace de marais protégé, une prairie destinée au pâturage, un platelage traversant le marais qui nous relie aux étangs et aux sentiers de randonnée de la commune. Sainte Marie de Cercanceaux vit ainsi toujours sa vocation cistercienne d'aménagement du marais de Souppes. Renseignements : Michel Ballot – michelballot@free.fr

Clairefontaine (Belgique – Luxembourg) : une coopération transfrontalière

Les Amis de l'Abbaye Noble de Clairefontaine, en collaboration avec les amis du château d'Autelbas (<http://users.skynet.be/sky58485/MUSEEAUTEL/chateau.htm>), tous deux situés en Belgique sur la frontière française et luxembourgeoise, viennent de s'associer avec la ville de Marville (<http://www.festival-marville.com/liens.php>) et la basilique d'Avioth, tous deux situés en France, ainsi qu'avec les amis du château de Koerich (www.ksf.lu) et du château de Septfontaine (chateau.over-blog.net/article-21765785.html), situés au Grand-Duché de Luxembourg, pour une coopération transfrontalière (INTERREG). Cette collaboration nommée « Mâ-Région » (Moyen Âge régional) consiste à obtenir des subsides européens équivalents pour chacun des sites associés, afin d'aménager des centres d'accueils et de pouvoir conserver et/ou restaurer des vestiges médiévaux sur chacun des sites concernés.

Renseignements : Jean-Pierre Mandy, administrateur-délégué d'AMANOCLAIR – pierre.mandy@belgacom.net

Clairvaux (France – Champagne-Ardenne) : d'importants travaux en perspective



Le « contrat de projet » concernant la partie de l'abbaye appartenant au ministère de la Culture prévoit 8,3 millions d'euros de travaux sur 5 ans (bâtiment des convers, réfectoire, espaces extérieurs) à financer par l'Etat, la Région et le Département. Dans l'attente de la création d'une structure de gestion ad hoc, l'Association Renaissance de l'abbaye de Clairvaux poursuivra la gestion culturelle du site dans le cadre de sa délégation de service public. L'Association poursuit parallèle-



ment sa collaboration avec le Ministère de la Justice, notamment l'atelier d'écriture de la Maison centrale qui génère des textes pour l'un des concerts du Festival « Ombres et lumières de Clairvaux » prévu, comme chaque année, pendant le dernier week-end de septembre.

Collège des Bernardins (France - Île de France) : quelques manifestations

Le Collège des Bernardins peut se visiter librement (entrée 20 rue de Poissy, 75005-Paris) tous les jours de 10 h à 18 h. On peut voir en accès libre la grande nef du bâtiment des moines de 71 m de long (milieu du XIIIe) et la sacristie (milieu du XIVe). Au menu des prochaines manifestations, une conférence-débat, le mardi 27 janvier 2009 (19h30 - 21h30), intitulée « Le modèle cistercien est-il d'actualité ? » : conférence introductive de Dom Armand Veilleux o.c.s.o., abbé de Scourmont, répondant Bertrand Collomb, Président d'honneur du Groupe Lafarge ; le débat sera animé par Pierre Tapie, Directeur général du Groupe ESSEC. Et jusqu'au 31 janvier, exposition Parmiggiani. Pour plus de renseignements, rendez-vous sur le site du Collège : <http://www.collegedesbernardins.fr/index.php/art/exposition.html>

Elan (France – Champagne-Ardenne) : une balade dans le pays de saint Roger

En bordure de forêt, se dresse le manoir abbatial. Flanqué de quatre tours, il est remarquable par sa charpente en châtaignier en forme de coque de bateau retournée. Face au manoir, l'ancien logis des moines convers abrite une grange (propriété privée). A proximité, la Manse Abbatiale, qui abrite les locaux de l'Office de Tourisme, propose une exposition photographique et maquettes sur l'abbaye d'ELAN et les abbayes cisterciennes en France. Non loin, l'église Notre Dame d'Elan, autrefois abbatiale, a été remaniée en 1720 et en 1840, date à laquelle elle devint paroissiale (ouverte au public la journée). On peut terminer la visite par une balade autour de la Chapelle Saint-Roger et l'arboretum proposé par l'ONF. Cette chapelle a été édifiée au 18^e siècle en l'honneur de Roger, premier moine à diriger l'abbaye. On prête à l'eau qui coule dans les bassins des vertus miraculeuses... Renseignements : tél 03 24 37 25 85 – www.paysdessources.com – otpays.des.sources@orange.fr

Esrum (Denmark) : a fantastic atmosphere



In the North of Sealand, Denmark, in a lush valley, the remains of Esrum Abbey of Archbishop Eskil is situated. Esrum Abbey was original a great establishment, today remains only a tall redbrick wing. The Cistercian abbey at Esrum was consecrated

to the Holy Virgin in the year 1151, and at its zenith it was a powerful centre, spiritually as well as materially. Its buildings consisted of big four-wing constructions with an imposing 70-metre-long church, and the abbey owned more than 300 villages and farms in the surrounding country. The calm and simplicity of the Abbey can still evoke a fantastic atmosphere, and today more than 50.000 people a year enjoy visiting the abbey and its surroundings. Esrum Abbey offers a variety of monastic food product. One of the products is the Esrum Abbey Ale, which we developed ourselves in cooperation with a local high estimated micro brewery and serve in our restaurant. The products generate publicity branding for the abbey and tells stories from the medieval era of the abbey. These stories add new value to our products. Thus history becomes present and generates business. And vice versa. For more information : www.esrum.dk

L'Etoile (France – Poitou-Charentes) : quelques nouvelles du site



© H. GAUD

La fin de notre contrat « emploi aidé » nous a privés, pour 2008, de notre permanent, et il fallut le dévouement de tous nos administrateurs pour que nous arrivions à tenir le cap. La Communauté d'Agglomération de Châtellerauld, dont nous dépendons nous a aidés en mettant à notre disposition un guide à temps partiel en juillet et août, moyennant quoi nous avons pu accueillir plus de 3000 visiteurs dans des conditions satisfaisantes. La décision de donner le nom de notre troisième abbé, « Isaac de l'Etoile », au futur grand ly-



cée privé de Poitiers (dont la première pierre sera posée le 5 décembre prochain) est, pour nous, un puissant soutien car elle induit, dès à présent, une relation prometteuse. www.abbaye.etoile.fr – ass-abbaye-etoile@nord-net.fr

Fontfroide (France – Languedoc-Roussillon) : une année 2008 très active



De fêtes de plantes en concerts avec Jordi Savall et de Master Classes avec Lluís Claret, il y eut un hommage tout particulier pour Gustave et Madeleine Fayet. En effet c'est en 1908 qu'ils firent l'acquisition de l'abbaye de Fontfroide alors qu'elle risquait de servir de carrière, comme ce fut le cas de bien d'autres. Des photographies de grande taille réalisées par Henri Gaud ont orné les murs de l'abbaye tout l'été. La journée du 22 novembre fut le point final de cet hommage organisé par Nicolas et Christiane d'Andoque, entourés par quelques membres de leur famille. L'aspect musical de Gustave Fayet fut mis en avant avec un colloque sur Ricardo Vines, pianiste catalan qui séjourna et joua à Fontfroide en 1910. Nina Gubisch, musicologue et descendante de Ricardo Vines, Henri Gaud, Mario de Angelo ont animé cette journée par des conférences. Un superbe concert-lecture permettait à l'auditoire de retrouver Gustave et Madeleine Fayet au travers des œuvres interprétées par Jean Claude Penner. Les textes extraits du journal intime de Ricardo Vines étaient récités par Yves Coudray. L'émotion fut à son comble dès les premières notes. La machine à remonter le temps faisait son œuvre. Nous étions en 1910... En effet c'était sur ce même piano récemment restauré que Ricardo Vines jouait du Debussy, Ravel et Chabrier. Ce fut un très grand moment d'émotion et de plaisir. Jean-Louis de Lagausie Bien – delagausie@msn.com

Heisterbach (Deutschland, Nordrhein-Westfalen) : Zisterzienserstätten in Deutschland treten der « Charta » bei.

Nach einem Treffen mit dem Vorstand der « Charta » im Oktober 2007 in der ehemaligen Abtei Heisterbach sind mehrere « lebendige » und « ehemalige » Zisterzienserstätten der Charta beigetreten. Altenberg, Heisterbach, Himmerod und Disibodenberg waren bislang die einzigen deutschen Zisterzienserstätten als Mitglied der Charta. Dazu gewonnen wurden bisher « Marienstatt » als ein lebendiges Zisterzienserkloster, « Kamp » als die erste zisterziensische Niederlassung auf deutschem Boden, « Maulbronn » als Weltkulturerbe. Mit der Überreichung der Plakette wurden sie aufgenommen. Weitere Zisterzienserstätten in Deutschland stehen kurz vor der Aufnahme in den europäischen Verbund der « Charta ». Stiftung Abtei Heisterbach - Pfr. Markus Hoitz, Geschäftsführung - PA: Kopenhagener Str. 5, D-50765 Köln - Tel.: +49 (0)221/7008505, Mobil: +49 (0)179/2403365

Herkenrode (Belgique – Limbourg) : des échanges avec le Portugal



Nous vous informerons dès 2009 de l'avancement des travaux de Herkenrode. Vous étiez présents à l'Assemblée Générale 2006. Vous ne reconnaîtriez pas l'abbaye, où les activités sont nombreuses et très fréquentées ! Une délégation de trois membres revient

du Portugal pour aider Alcobaça à préparer la prochaine Assemblée. Mais surtout pour conforter nos amis portugais dans leur travail remarquable pour valoriser le patrimoine cistercien et leur adhésion à la Charta. Des contacts probablement fructueux dans un très proche avenir ont été concrétisés avec des abbayes du nord ouest de l'Espagne. Quatre jours à Alcobaça ont permis à 35.000 visiteurs d'apprécier des douceurs (essentiellement des pâtisseries) ainsi que du chocolat belge. Un jeune artisan chocolatier de Hasselt, ville proche de Herkenrode,

a réalisé un chocolat avec l'effigie du bulbe de la poterie. Ce fut l'un des grands succès de cette manifestation annuelle. Merci à nos amis Portugais pour l'accueil très chaleureux qu'ils nous ont réservé. Une Assemblée Générale exceptionnelle nous attend dans un site inscrit au Patrimoine Mondial de l'Unesco. Nous serons heureux de les retrouver, en grand nombre, début mai 2009 ! Irène de Lagausie-Bien – irene.bien@telenet.be

La Prée (France – Centre) : Moments Musicaux autour de La Prée



© H. GAUD

Les Moments Musicaux autour de La Prée, permettent aux mélomanes de la région de se retrouver pour des concerts « intimes » de musique de chambre de grande qualité dans le Grand Salon de La Prée, dans une grande proximité des interprètes. Chaque concert est joué la veille dans une maison de retraite de l'hôpital d'Issoudun, permettant ainsi aux malades alités et aux vieillards d'écouter du « beau » et de sortir quelque temps de leur quotidien « soins, maladie, vieillesse, solitude... ». Enfin, à La Prée, maison d'accueil en séjour des petits frères des Pauvres, ces concerts permettent de réunir des mondes que l'on pense trop souvent parallèles. Ainsi les personnes âgées de La Prée bénéficient de la présence des artistes et de la musique et inversement les artistes, souvent plus jeunes, sont amenés à échanger et découvrir le monde de la mémoire, du passé et du grand âge. Rencontres toutes aussi fructueuses pour les uns que pour les autres. Prochains moments musicaux les 17-18 janvier 2009 (« Autour des Tangos de Piazzolla » pour violon, violoncelle, piano et accordéon) et du 27 février au 1er mars 2009 (récital pour violoncelle seul ; L'Intégrale des Sonates de Beethoven sur instruments d'époque). Renseignements : + 33 (0)1 42 76 01 71 – 02 54 21 34 68 – contact@

pgev.org – www.pgev.org

Pontigny (France – Bourgogne) : quelques nouvelles du domaine



© H. GAUD

Le domaine monastique de l'abbaye de Pontigny (9 hectares clos du mur d'enceinte, hors abbatale), propriété depuis 2003 de la Région Bourgogne, va faire l'objet d'une étude dès le début 2009. Cette étude a pour objet de déterminer le mode de gestion de l'ensemble, par une structure regroupant les collectivités : commune, communauté de communes, département, région. Elle doit aussi porter sur les axes de développement, autour des activités culturelles, de la mise en valeur des jardins, et de la recherche d'une activité économique. La Région a nommé une chargée de mission pour coordonner les projets, « les Amis de Pontigny » ont transmis leurs réflexions, exprimé leur volonté de prendre part à l'avenir du domaine, et restent vigilants sur la mise en œuvre. Ils ont également déposé fin octobre à la Préfecture un dossier de demande de classement du site afin d'éviter toute nuisance visuelle vis à vis de l'abbatale par des constructions éventuellement issues du projet municipal en cours intitulé « cœur de village ».

Renseignements : www.abbayedepontigny.eu – amis.de.pontigny@wanadoo.fr

S. Cristóvão de Lafões (Portugal – Centro) : Cistercian Symposia

Our abbey hosts since five years an annual Symposium on diverse aspects of the presence, history, architecture, spirituality of the Cistercian order in Portugal. These meetings are organized by a board of professors from Universities of Évora, Lisbon, Coimbra and Porto and we are proud to receive this cultural manifestation and to host the speakers. The 2009 Symposium will be held on May 8 and 9 under the theme «

Monastic spirituality and music». We would be delighted to greet here members of the Charta. For further information : www.mosteirosaocristovao.com – s.cristovao@mail.telepac.pt

Villers (Belgique – Brabant wallon) : un site réuni à l'horizon 2015

Le vaste enclos de Villers (30 ha) fut vendu en 1797 sous trois lots distincts : 1. bâtiments monastiques, 2. étangs et moulins, 3. ferme et champs. Un schéma de développement a été retenu en 2008 dans le cadre du programme FEDER (cofinancement UE-Région Wallonne). Son objectif est de rendre son homogénéité au site, tout en intégrant la route qui le traverse. L'espace proposé à la découverte sera triplé, avec une partie payante (pôle monastique) et une partie gratuite (pôle agricole). Outre le réaménagement du grand moulin, d'une porte et d'une buanderie, le

plan financier (6,6 millions €) prévoit la restauration de la ferme, aujourd'hui délabrée. Parallèlement, la Région wallonne assurera la réouverture d'une drève et l'Etat fédéral poursuivra ses travaux à l'infirmerie et au réfectoire. Après plus de deux siècles de morcellement, le domaine abbatial sera ainsi réuni et consolidé à l'horizon 2015. Renseignements : m.dubuisson@villers.be



© H. GAUD